

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/173/2017

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung / A41 / Pa / VPI / Rad

Sachbearbeiter/in: Stefanie Pauly

Instandsetzung Brücke SC2 über die B2: Schaffung eines durchgängigen Geh- und Radwegs

Anlagen: keine

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	04.04.2017	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Dem Umbau des Fahrbahnquerschnitts auf der Brücke der SC2 über die B2 und der Herstellung eines ausreichend breiten Geh- und Radwegs auf der Südseite der Brücke im Zuge der Brückensanierung durch das Staatliche Bauamt Nürnberg wird zugestimmt.
2. Die Haushaltsmittel für den Deckenüberzug in Höhe von 6.500 € sind für 2018 anzumelden.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		6.500 €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		6.500 € 6.500 €	
Haushaltsmittel vorhanden?		Die benötigten Haushaltsmittel sind für 2018 anzumelden.	
Folgekosten?		Unterhalt	

I. Zusammenfassung

Im Zuge der Instandsetzung der Brücke der SC2 über die B2 nördlich von Schaftnach durch das Staatliche Bauamt Nürnberg kann 2018 an dieser Stelle ein durchgehender Geh- und Radweg geschaffen werden. Damit wird eine Lücke im Radwegenetz geschlossen und die Verkehrssicherheit entscheidend verbessert. Die Stadt muss sich als zuständige Baulastträgerin für die Kreisstraße mit 6.500 € für eine neue Fahrbahndecke an den Kosten beteiligen.

II. Sachvortrag

Die Brücke der SC2 über die B2 nördlich von Schaftnach wird 2018 vom Staatlichen Bauamt Nürnberg saniert.



Von der St2239 bis Schwanstetten verläuft entlang der SC2 südlich der Fahrbahn ein Geh- und Radweg. Dieser geht an der Brücke über die B2 in einen nur für Fußgänger freigegebenen schmalen Gehweg über. Radfahrer in Richtung Schwanstetten müssen auf der Fahrbahn weiterfahren. Radfahrer aus Richtung Schwanstetten müssen von Osten kommend auf die andere Straßenseite und danach wieder auf den Geh- und Radweg wechseln. Dies ist eine Lücke im Radwegenetz und eine nicht unerhebliche Gefahrenstelle ¹.

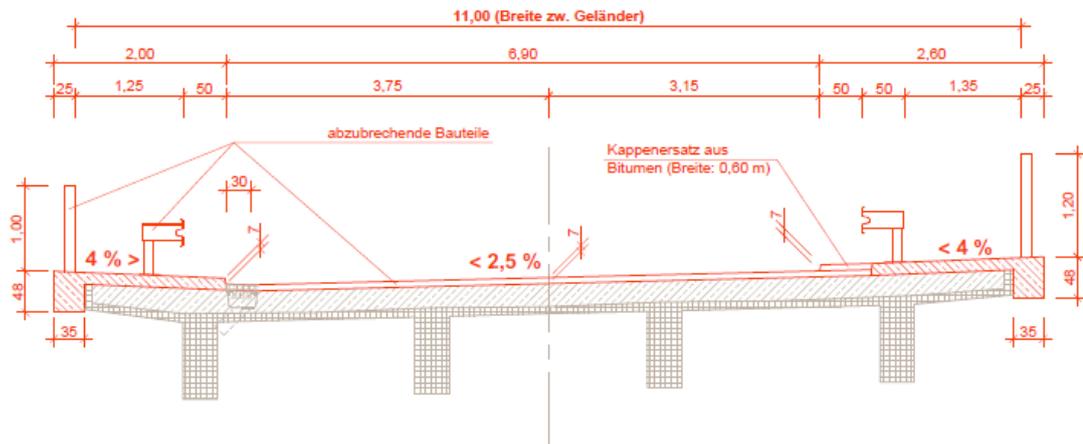


Im Zuge des Umbaus soll hier Abhilfe geschaffen werden.

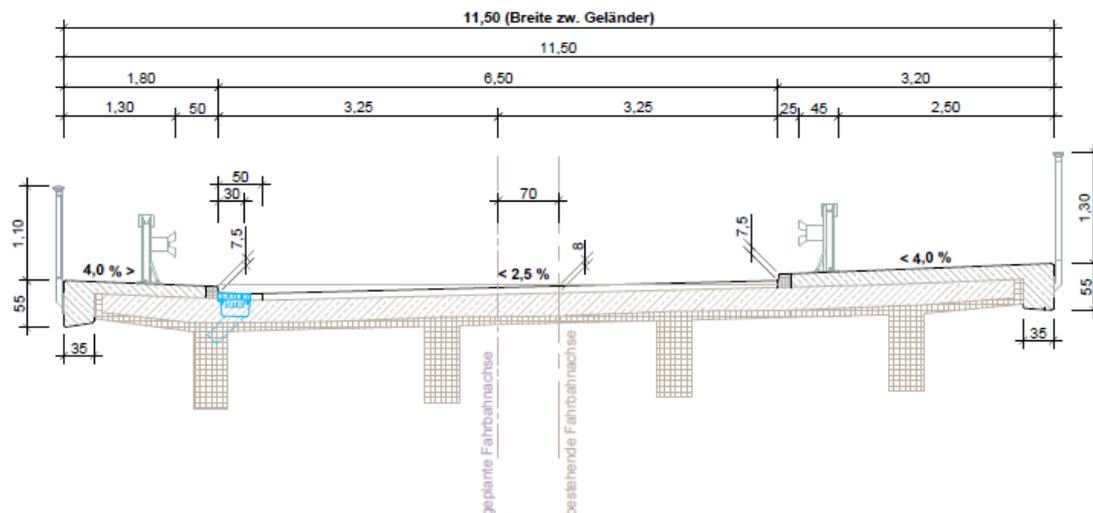
¹ Dies wurde bereits in dem vorliegenden Entwurf zur Radkonzeption auf Maßnahmenblatt 22 dargestellt.

Das Staatliche Bauamt Nürnberg hat eine Variante für die Querschnittsaufteilung entwickelt, mit der ohne Brückenverbreiterung auf der Südseite ein 2,5 m breiter Geh- und Radweg errichtet werden kann. Dazu muss die Fahrbahn im Bereich der Brücke von 6,90 m auf 6,50 m verschmälert werden. Die Richtungsfahrbahnen wären jeweils 3,25 m breit (heute 3,75 und 3,15 m).

QUERSCHNITT (Bestand)



QUERSCHNITT (geplant)



Bei Beibehaltung des Fahrbahnquerschnitts könnte ein ausreichend breiter Geh- und Radweg nur geschaffen werden, indem die Brücke verbreitert würde. Hierzu müsste sich die Stadt dann aber im Rahmen einer abzuschließenden Vereinbarung zur Kostenteilung zwischen den Baulastträgern an der kompletten Brückensanierung beteiligen.

Die Einengung des Fahrbahnquerschnitts im Bereich der Brücke wird vor diesem Hintergrund als vertretbar eingestuft. So kann wirtschaftlich darstellbar die Lücke im Radwegenetz geschlossen und die Verkehrssicherheit entscheidend verbessert werden.

III. Kosten

Die Stadt - als Baulastträgerin für die Kreisstraße SC2 - muss gemäß Gesetz die Kosten für den neuen Deckenbelag in Höhe von ca. 6.500 € übernehmen.